



Sammlung Theaterzettel

Kabale und Liebe

Schiller, Friedrich

1866-11-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 31. Freitag den 23. November 1866.



Kabale und Liebe.

Tranerspiel in 5 Abtheilungen von Schiller.

106

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	Herr Müller.
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Michelsen.
Hofmarschall von Kalb	Herr Pichler.
Lady Milford, Favoritin des Fürsten	Frau Wohlstadt.
Wurm, Haussekretär des Präsidenten	Herr Jacobi.
Miller, Stadtmusikant	Herr Werner.
Dessen Frau	Frau Kocke.
Louise, dessen Tochter	*
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Bissinger.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Peters.
Diener des Präsidenten	Herr Mödlinger.
Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady, als des Präsidenten, Gerichtsdiener.	
* Louise	Frl. Katharina Bussler vom Großh. Hoftheater in Weimar als letzte Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Herr Kreutner. Frau Wiczek.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1 fl. 45 kr.	Reserveloge des zweiten Ranges — 36 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. — kr.	Parterre — 36 kr.
Sperrsitze im Parquet 1 fl. — kr.	Reserveloge des dritten Ranges — 30 kr.
	Gallerieloge — 24 kr.
	Gallerie — 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht mehr zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie g. löst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 8 Uhr	40 Minuten	von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9 "	30 "	" " " " Frankenthal u. Worms.
" 10 "	10 "	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	45 "	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider.